Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 48

Rubrik: Pädagogische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Cäzilienverein hat sich also nicht getäuscht in der Annahme, daß er am hl. Bater einen warmen Freund haben werde.

- b) Pro 1904 sieht unser kantonales Erziehungswesen folgende Auslagen vor: 1. Beiträge an die 11 Sek. Schulen Fr. 3950, (von 260 in Schwyz dis 520 in Lacken, Anabenrealschule). 2. Taggelder und Reisen der Schulinspektoren Fr. 2000. 3. Taggelter für die Lehrerkonferenzen Fr. 700. 4. Beitrag an die Lehrer-Alters-Kasse Fr. 2000. 5. Aus dem Reingewinn des Salzverkauses für Armen- und Schulwesen der Gemeinden Fr. 5000. 6. An das Lehrerseminar Fr. 21100, wovon Fr. 12160 abzüglich sind für einbezahlte Kostgelder, Ertrag der Dekonomie 2c. 2c. Bei diesen Auslagen spielt die Bundessubvention keine Rolle, sie ist apart. Es hat somit der Kanton bei einem Jahresbudget von Fr. 536 900 Ausgaben für das Erziehungswesen im Gesamtbetrage von Fr. 23 390.
- c) Ein Ausschuß der konservativen Fraktion hat sich in Sachen der Berteilung der Schulsübrention lange besprochen. Man einigte sich nicht und behielt si. die endgültige Stellungnahme für den Moment der Fraktionssitung der kantonsrötlichen Vertretung vor. Unterdessen ist auch der Entwurf des Rezgierungsrates bekannt geworden. (Siehe heutige Nummer.) Uns befriediget auch dieser ab solut nicht. Warten wir zu.

Pädagogische Nachrichten.

Zürich. Der Große Stadtrat beschloß die Schaffung von 24 neuen Lehrstellen für Primar- und Sekundarschule auf das Schuljahr 1904 bis 1905.

— Im laufenden Winterhalbjahre werden an den städtischen Schulen 118 Aurse im Handsertig keitsunterricht erteilt, davon allein 85 Aurse in Kartonagearaeiten.

— Altstätten. Die Lehrer Oberrheintals behandelten "die Veranschaulichungsmittel für den Rechnungsunterricht in der Unterschule" (Lehrer Bergamin) und "Gedachtnispflege auf der Volksschulstufe" (Reallehrer Hilpertschauser).

Baset. Die "Freiwillige Schulspnode" behandelte den 24. "die rechte Religion und deren Bedeutung für Leben und Wirfen des Lehrers und der Lehrerin". He Untnüpfend an diese Mitteilung meint ein Korr. des radikalen "Luzerner Tagblatt", indem er unser Schulwesen bespricht: "Es ist eine schöne Sache um eine tüchtige Schulbildung, und die Basler Schulen dürfen sich in dieser Hinsicht sehen lassen. Aber es wäre auch recht, wenn man sich gelegente lich einmal darüber aussprechen wollte, ob nicht da und dort nur zu viel gesordert wird."

Graubunden. Die Gemeinde Bonaduz verwendet ihr Treffnis der Bunbessubvention für Anschaffung von Anschauungsmitteln. Das ist anerkennenswert.

Aargau. Baben. Gemeinde= und Schulrat mahlten jum Zeichnungs.

lehrer an die hiefige Bezirksichule geren Gugen Dardy.

Teffin. Bellinzona. Die Großratssommission empfiehlt einstimmig die Unnahm: des Projektes des Staatsrates, eine Hulfskasse für Lehrer zu gründen, ev. zu erweitern — denn sie soll schon 70 000 Fr. betragen — mit der ausdrücklichen Bedingung, daß die eidgenössische Schulsubvention pro 1903 von 110 000 Fr. dieser Rasse zusalle. Wurde vom Großen Rate genehmigt.